

Kath. Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden



Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden, Pfarrer-Orgaß-Stiege 19, 49716 Meppen

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 04.02.2015, 20.00 Uhr

Besinnung: Hubert Kamin

Protokoll: Hubert Kamin

1. Die **Begrüßung** und Leitung der Sitzung erfolgte durch Manfred Fickers.
2. Das **Protokoll** der Sitzung am **07.01.2015** wurde einstimmig genehmigt.
3. **Rückblick auf das Klausurwochenende im LWH**

An der Klausurtagung am 23/24.01.2015 im LWH Lingen haben alle PGR-Mitglieder teilgenommen. Der Referent Stefan Bange vom Seelsorgeamt Osnabrück verstand es, die Teilnehmer zu einer regen Mitarbeit zu motivieren. So wurde das Ergebnis der Tagung auch von allen als gut beschrieben. Für die „Neulinge“ im PGR war es ein zufrieden stellender Einstieg in ihre zukünftige Arbeit. Das Protokoll der Tagung vom Schriftführer Hubert Kamin fand ebenfalls bei den PGR-Mitgliedern Anklang.

Da auch aus den Pfarrgemeinden Rühle und Fullen fast alle PGR-Mitglieder anwesend waren, konnten gute Kontakte geknüpft werden; hier ist besonders der gesellige Abend zu erwähnen.

Es trat die Frage auf, wie die auf der Tagung vorgestellte Arbeitsform „Kirchenvorstand – PGR“ zu verstehen sei und wie das funktionieren soll. Das konnte abschließend nicht beantwortet werden; aber als Beispiel wurde ein kirchlicher Umbau genannt, bei dem beide Gremien gehört werden sollten.

Festlegung von Zielen für die Wahlperiode

Zunächst wurde erörtert, welche Zielgruppen gibt es überhaupt in unserer Gemeinde und nach welchen Gesichtspunkten kann man sie einteilen. Was wir mit diesen Zielgruppen machen wollen bzw. wie wir sie an die Gemeinde binden können, soll später geklärt werden. Eine Einteilung der Zielgruppen haben wir nach dem Alter vorgenommen:

- | | |
|---|---------------|
| ➤ junge bzw. „frische“ Eltern mit Kindern | 0 bis 5 Jahre |
| ➤ Kinder | 6 bis 8 " |
| ➤ Kinder | 9 bis 14 " |
| ➤ Jugendliche | 15 bis 18 " |
| ➤ junge Erwachsene | 19 bis 25 " |
| ➤ Erwachsene | 25 bis 45 " |
| ➤ " | 46 bis 60 " |
| ➤ " | ab 60 " |

Eine andere Zielgruppeneinteilung ist folgende:

- Frauen, Männer, Kinder, Jugendliche
- Singles, Verwitwete, Waisen, verwaiste Eltern
- Alleinstehende, Senioren, Großeltern
- Schüler, Azubis
- Zugezogene, Migranten, Flüchtlinge
- Behinderte, sozial Schwächere
- Volljährige, Führerscheinneulinge
- Kirchenferne, -nahe, Gefirmte
- Patchwork-Familie
- Es gibt hier sicher noch viel mehr Einteilungen.

Der Pkt. 3 wird in der nächsten PGR-Sitzung weiter bearbeitet.

4. **Bildung von Sachausschüssen**

Es soll in der Zukunft nicht mehr der Begriff „**Sachausschuss**“ gebraucht werden; stattdessen wollen wir von „**Projektgruppe**“ sprechen. Folgende **Projektgruppen** sollen vorerst gebildet werden:

- Pfarrfest
- Jugendarbeit
- Hausausschuss
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kirchenvorstand
- Dekanats-AG
- Mission, Entwicklung, Frieden

Folgende PGR-Mitglieder gehören der jeweiligen Projektgruppe an:

- **Pfarrfest** – Johannes Knuck, Petra Röttger, Christian Ahlers, Stefan Sur, Christel Eckelhoff, Sebastian Gerken, (Hans Wilberding und Theo Gerken wollen sich als ehemalige PGR-Mitglieder auch zur Verfügung stellen.)
- **Jugendarbeit** – Stefan Sur, Sebastian Gerken
- **Hausausschuss** – Petra Rotter, Johannes Knuck, Johannes Rotter
- **Öffentlichkeitsarbeit** – noch nicht benannt
- **Kirchenvorstand** – Christian Ahlers
- **Dekanats-AG** – Hubert Kamin, Ludwig Rehbock als Vertreter
- **Mission, Entwicklung, Frieden** – noch nicht benannt

Stefan Sur kümmert sich um Termine, die das diesjährige Pfarrfest betreffen. Petra Rotter vom Hausausschuss bat Kerstin Suschowk als Vertreterin des Kirchenvorstandes in die nächste KV-Sitzung folgendes mitzunehmen: „*Im Altarraum unserer Kirche muss etwas gegen die Zugluft unternommen werden. Evtl. kann durch Anbringen von Glas vor das Fensterbild Abhilfe geschaffen werden*“.

5. Unter **Pkt. 5** der Tagesordnung fand keine Diskussion statt.

6. Unter dem Pkt. **Verschiedenes** gaben Ludwig Rehbock und Georg Quednow wieder, was sie am Nachmittag bei der Stadtratssitzung über das Flüchtlingsproblem in Meppen erfahren hatten. Bis Mitte 2013 wurden nur relativ wenige Asylbewerber der Stadt Meppen zugewiesen. Durch die Krisenherde im Nahen und Mittleren Osten ist jedoch ein deutlicher Anstieg der Flüchtlingszahlen festzustellen. Von den für Meppen vorgesehenen 200 Flüchtlingen sind bereits 26 aufgenommen worden. Untergebracht werden die Asylbewerber zurzeit in 47 Wohnungen, die der Kommune gehören bzw. angemietet sind. Die Betreuung der steigenden Zahl der Asylbewerber sei jedoch mit dem jetzigen Personalbestand nicht zu schaffen.

Am 26. Februar findet im Gemeindehaus der Propstei um 19.30 Uhr ein Info-Abend über das Flüchtlingsproblem statt.

Der Solidaritätslauf findet in diesem Jahr am 08. März statt. Alexander Spanke und Johannes Knuck zeichneten bislang für die Organisation verantwortlich. Johannes Knuck stellt sich hier wieder zur Verfügung.

Der Misereor-Sonntag wird am 22. März veranstaltet. Ob es wieder ein Solidaritäts-Essen gibt und wer es dann organisiert, steht noch nicht fest.

Fragen betreffend das diesjährige Osterfest werden auf der nächsten PGR-Sitzung geklärt.

Pastor Dietmar Hagemann wird am 04. März 40 Jahre jung.

Für die Besinnung bei der nächsten PGR-Sitzung ist Stefan Sur zuständig.

Die Sitzung wurde um ca. 22.00 Uhr beendet.

Hubert Kaucius